

# Reinkarnation

Von Luzifers\_Son

## Kapitel 5: Neue Zauberstäbe

Hallo Leute.

Hier ist auch schon das nächste Kapitel von meiner FF.  
Ich hoffe es gefällt euch und wünsche euch viel Spaß beim lesen.  
Euer Diablo.

Disclaimer: Keiner der verwendeten Harry Potter Charaktere gehört mir einzig und ich verdiene kein Geld mit ihnen.  
Allein Story und die beiden OC's gehören mir.

Zeichenerklärung: „rede, rede“

//denk, denk//

° Parsel°

~\*~ Flashback ~\*~

(Meine Kommis oder die meines Betas)

### Kapitel 5: Neue Zauberstäbe

Draco der gerade einen Schluck Tee zu sich genommen hatte, verschluckte sich beim Anblick der Zwillinge und begann zu husten.

Sirius und Severus lächelten zufrieden, sie hatten wirklich zwei äußerst mysteriöse Kinder.

Tom leckte sich bei Harrys Anblick über die Lippen. Und dieser Leckerbissen würde bald ihm gehören.

Harry zog seinen Bruder, der etwas gezögert hatte, mit zum Tisch und ließ sich dann neben Sirius sinken, der ihm durchs Haar strich.

„Jetzt sieht man, wessen Söhne ihr seid,“ grinste er.

Alexander grummelte nur vor sich hin.

„Was ist los Alex?“, wollte Severus wissen.

„Was los ist? Habt ihr mich nicht genau angeguckt? Ich bin klein, habe spitze Ohren und sehe aus wie ein Mädchen!“, beschwerte sich Alexander.

„Ist doch niedlich! Jetzt weckst du bei jedem andern einen gewissen Beschützerinstinkt,“ antwortete Draco.

„Ich glaube wir müssen hier etwas klarstellen,“ murrte Alex „Erstens: Ich bin nicht niedlich. Zweites: Ich kann mich alleine verteidigen und drittens: Warum zur Hölle habe ich spitze Ohren?“

„Anscheinend ist bei dir der Dunkelelf mehr durchgebrochen, als der Vampir. Er verleiht dir dieses Aussehen. Du wirst dennoch Blut brauchen,“ antwortete Sirius. „Obwohl es selten ist, dass eineiige Zwillinge wie ihr zu unterschiedlichen Wesen erwachen.“

„Toll einfach herrlich,“ antwortete Alex nur sarkastisch.

„Ach komm schon Alex,“ grinste Harry. „Ist doch nicht so schlimm, vielleicht findest du deinen Seelenpartner so schneller.“

Alexander schnaubte nur und biss in sein Brötchen.

„Wir sollten heute mit euch einkaufen gehen. Ihr braucht neue Zauberstäbe und neue Anzihsachen,“ überlegte Severus. „Nur ich kann heute nicht, da Dumbledore ein Ordienstreffen einberufen hat.“

„Dann gehen ich für dich mit,“ beschloss Tom.

Jetzt war es an Alexander seinem Bruder ein neckisches Grinsen entgegen zu werfen. Harry hob nur eine Augenbraue und Alex schaute daraufhin unauffällig Richtung Tom. Harry öffnete nur den Mund doch Alex trat ihm unter dem Tisch gegen das Schienbein.

„Au!“, kam es sofort von Harry.

„Kai, Alex,“ ermahnte Severus seine Söhne.

„Wir sollten echt anfangen die beiden bei ihren richtigen Namen zu nennen,“ stimmte Sirius seinem Maten zu.

Kai und Alex nickten nur.

„Ach, Alex! Ich wollte dir gleich etwas Blut abnehmen, um den Test zu wiederholen. Außerdem müsst ihr bald euer erstes Blut zu euch nehmen. Kai schielt schon so hungrig zu Alexanders Hals,“ sagte Severus nun.

Die Zwillinge nickten nur.

Sie frühstückten fertig. Severus und Sirius begleiteten ihre Söhne zurück in deren Zimmer.

Sie spürten, dass die beiden angespannt waren. Sie führten die beiden zum Bett und setzten sich dann selber, bevor sie jeder einer ihre Kinder auf sich zogen, so dass Alex auf Severus Schoß zum sitzen kam und Kai bei Sirius.

„Entspannt euch,“ sagte Severus. „Hört einfach auf eure innere Stimme, lasst euch von ihr leiten.“

Kai und Alex nickten.

Bald schon bissen sie in die Hälse ihrer Eltern, scharfe Reißzähne zerstörten Hautschichten und rissen die Hauptschlagader auf, lockten roten Lebenssaft an die Oberfläche. Ein berausches Gefühl.

Sie tranken nur so viel, dass es reichte um ihren Blutdurst zu stillen. Dann lösten sie sich und die Wunden ihrer Eltern schlossen sich von selbst.

„Wow!“, kam es erstickt von Alex, während er sich das Blut, das sein Kinn hinuntergelaufen war, wewischte.

„Ich hoffe jedes erste Mal ist so berausches,“ witzelte Kai und stand auf.

Alex begann breit zu grinsen und stand ebenfalls auf.

Severus schüttelte nur den Kopf und gab Alex ein Messer und ein Reagenzglas.

Alex schnitt sich in die Handfläche und ließ einige Tropfen in das Glas fallen. Er wollte gerade fragen, was er mit der Wunde machen sollte, als diese sich schon wieder schloss.

Erstaunt sah er auf seine Handfläche.

„Ihr solltet euch auf den Weg machen. Tom wartet nicht gerne,“ bemerkte Sirius.

Alex und Kai gaben ihren Eltern noch einen Kuss auf die Wange und verschwanden

dann in die Eingangshalle von Riddle Manor.

„Dich beschäftigt doch etwas.“, stellte Sirius fest, als die Jungs das Zimmer verlassen hatten.

Severus nickte. „Hast du gerade Alex Augen gesehen?“, fragte er dann.

Sirius legte den Kopf schief. „Was sollte mit denen gewesen sein?“, fragte er dann.

„Sie waren bernsteinfarben, wenn auch nur ganz kurz nach dem Biss aber sie waren bernsteinfarben,“ antwortete Severus und beobachtete das Blut im Reagenzglas vor sich.

„Meinst du das hat was zu beuteten?“, wollte Sirius wissen.

Severus zuckte mit den Schultern und gab das Reagenzglas seinem Maten. „Bring das bitte in mein Labor ich muss jetzt los,“ bat er ihn dann.

Sirius nickte nur und küsste seinen Schatz innig. „Pass bitte auf dich auf!“

Severus nickte und verschwand.

Tom und Draco warteten in der Eingangshalle des Manors, als sie schnell aufeinander folgende Schritte hörte und die Zwillinge die Treppe herunter gerannt kamen.

„Ihr müsst euch nicht beeilen,“ grinste Tom.

„Wir haben uns nicht beeilt,“ antwortete Kai und holte einmal tief Luft.

„Ich habe versucht Alex zu erwischen, weil der wieder frech wurde.“ Kai nickte in Richtung Alex, der gerade Draco etwas ins Ohr flüsterte. Dieser nickte und legte einen Arm um Alex Schultern.

„Also wir sind dann weg,“ grinste er und apparierte dann mit Alex zur Winkelgasse.

// Das haben die doch glatt extra gemacht.//, stellte Kai fest und nahm die Hand, welche Tom ihm reichte.

Kaum berührte er die Hand schoss ein angenehmes Kribbeln durch seine Wirbelsäule und Harry spürte wie seine Wangen das Blut sich in seinen Wangen begab, als Tom ihn näher an sich zog. Dann spürte er das bekannte ziehen und landete einen kurzen Augenblick später mit Tom zusammen im Durchgang zur Winkelgasse, wo Draco und Alex an der Wand lehnten.

„Man ihr lasst euch echt Zeit,“ stellte Alex fest und Draco öffnete den Durchgang zur Winkelgasse.

„So, was braucht ihr als erstes?“, fragte Tom, kaum dass sie die Einkaufsstraße betreten hatten.

„Zauberstäbe,“ sagten die Zwillinge gleichzeitig.

„Wir sollten sie aber nicht bei Olivander kaufen,“ sagte Draco. Tom nickte nur und ging vor in Richtung Nocktungasse.

Alex unterhielt sich ein wenig mit Draco, als er plötzlich eine Hand spürte, die sich auf seinen Hintern legte. Erschrocken drehte er sich um und erkannte einen ihm nur zu bekannten roten Haarschopf.

„Hey Kleiner, na wie wäre es mit uns?“, fragte Ron Weasley und fing die Hand des zierlichen Jungen ab, die eigentlich im Gesicht treffen sollte. Stattdessen zog er den Jungen näher an sich.

„Lass mich los,“ fauchte der Junge mit den zwei verschiedenfarbigen Augen und wand sich in Rons Griff. Doch Ron dachte nicht daran den Süßen loszulassen, sondern war drauf und dran seine Lippen auf die des kleineren zu senken. Plötzlich spürte er eine Hand auf seinen Schultern.

„Lass den Jungen los,“ kam es bedrohlich von hinten und Ron lockerte seinen Griff. Dies nutzte der Kleine, um sich aus seinem Griff zu winden und seinen Fuß in Rons Körpermitte zu versenken. Sofort sackte Ron zusammen. Der Kleine hatte verdammt

viel Kraft für so eine zierliche Gestalt.

„Fass meinem Bruder noch einmal an und du kannst deine Knochen einzeln vom Boden aufsammeln,“ sagte ein Junge, der genau wie Rons Opfer aussah, nur größer und in dessen Arme sich sein Opfer geflüchtet hatte. Neben dem Jungen stand doch tatsächlich Malfoy.

„Lasst uns verschwinden,“ meinte dieser nun und ein junger Mann trat hinter Ron hervor und gesellte sich zu den drei Jugendlichen. Gemeinsam setzten sie ihren Weg zu Nokturngasse fort.

In der Gasse der Schwarzmagier angekommen, betraten sie ein kleines Geschäft. Ein junger Mann kam aus dem hinteren Teil des Ladens und sein Gesicht erhellte sich, als er Tom erkannte.

„Tom schön dich wieder zu sehen,“ lächelte er

„Adrien,“ grinste Tom.

„Was kann ich für dich tun?“, fragte Adrien.

„Nichts für mich, aber für die beiden,“ dabei deutete er auf die Zwillinge, die sich erstaunt im Laden umsahen. „Ihre Zauberstäbe wurden zerstört.“

Adrien nickte verstehend.

„Dann kommt mal her ihr beiden,“ lächelte er.

Zögerlich traten Kai und Alex auf den Fremden zu.

„Wie ich sehe seid ihr magische Wesen. Verratet ihr mir was für welche?“, fragte er dann.

„Wir sind Dunkelelfen-Vampir- Mixe, wobei bei mir der Vampir mehr durchgebrochen ist und bei meinem Bruder der Dunkelelf,“ erklärte Kai.

Adrien sah sich die beiden kurz an.

„Ich glaube ich habe die richtigen Stäbe für euch,“ grinste Adrien und holte zwei Schachteln aus dem hinteren Teil des Ladens. „Ich habe sie noch nie irgendwelchen Kunden gezeigt. Aber ihr seid etwas besonderes, dass sieht man euch an.“

Als erstes gab er Kai eine Schachtel mit schwarzen Ornamenten.

„Eine seltene Mischung magischer Zutaten,“ erklärte er, als Kai einen schwarzen Zauberstab herausholte. Sofort spürte Kai das ihm bekannte Prickeln.

„Versuch es,“ forderte Tom ihn auf.

„Accio Toms Zauberstab,“ grinste Harry und sofort kam Toms Zauberstab auf ihn zugeflogen. Zufrieden fing er diesen auf und gab ihm seinem Besitzer zurück.

„Der Zauberstab den ich für dich ausgesucht habe hat eine eigene Geschichte,“ sagte Adrien an Alex gewandt. „Man sagt er gehörte einer Person die sich opferte um die Leben ihrer Geliebten zu retten und damit Hogwarts weiterexistieren konnte,“ erzählte er dann und reichte Alex eine Schachtel mit silbernen Ornamenten.

Alex öffnete diese und holte einen silbernen Zauberstab heraus. Ein warmes Gefühl rauschte durch seinen Körper und machte ihn einen Moment lang benommen.

„Der ist ja schön,“ sagte Draco.

„Ja, wunderschön,“ murmelte Alex und seine Augen leuchteten für einen Moment bernsteinfarben auf.

So dala das war es mal wieder.

Euer Diablo.